

Private Krankenversicherung: Marktführer Debeka im Jahr 2013 mit stabilen Beiträgen

**Für 100.000 ältere Mitglieder sinken die Beiträge - Für rund ein Viertel aller Privatversicherten in Deutschland, immerhin 2,2 Millionen Menschen, wird sich im kommenden Jahr an ihren Beiträgen nichts ändern. Denn die größte private Krankenversicherung Deutschlands, die Debeka, wird im Jahr 2013 die Beiträge für ihre Mitglieder stabil halten.
**

Für 100.000 ältere Mitglieder sinken die Beiträge

13. September 2012 - Für rund ein Viertel aller Privatversicherten in Deutschland, immerhin 2,2 Millionen Menschen, wird sich im kommenden Jahr an ihren Beiträgen nichts ändern. Denn die größte private Krankenversicherung Deutschlands, die Debeka, wird im Jahr 2013 die Beiträge für ihre Mitglieder stabil halten. Darüber hinaus werden sich 2013 die Beitragszahlungen für nahezu 100.000 ältere Debeka-Versicherte verringern. Damit widerlegt der Marktführer in der Privaten Krankenversicherung (PKV) einmal mehr die Aussagen von politischen Gegnern des Systems, die immer wieder behaupten, die Beiträge der Versicherten würden ausufern und die PKV sei aus diesem Grund nicht mehr tragbar. Gründe für die Beitragsstabilität sieht der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit in seiner nachhaltigen und soliden Tarifpolitik sowie in nur moderat angestiegenen Versicherungsleistungen.

„Wir können bereits heute sagen, dass im kommenden Jahr fast alle Versicherten von stabilen Krankenversicherungsbeiträgen profitieren werden“, sagt Uwe Laue, der Vorstandsvorsitzende der Debeka Versicherungsgruppe. „Es ist sogar davon auszugehen, dass wir für rund 100.000 ältere Versicherte die Beiträge leicht senken können. Ich bin gespannt, wie die Medien auf diese Entwicklung reagieren. Sollte wieder über massive Beitragsanpassungen in der PKV berichtet werden, so trifft dies für rund ein Viertel aller Privatversicherten in Deutschland, nämlich die Debeka-Mitglieder, definitiv nicht zu.“

Mit seiner Aussage spielt Laue damit auch auf die seit Monaten laufende kritische Berichterstattung über die PKV an, bei der Erhöhungen einzelner Tarife bei wenigen Unternehmen auf die gesamte Branche übertragen und hochstilisiert wurden. Diese Anpassungen betrafen tatsächlich aber nur einen Bruchteil der über neun Millionen Privatversicherten. „Es wird Zeit, dass mit gängigen Vorurteilen und Klischees aufgeräumt wird. Die PKV ist mit ihrem Aufbau an Reserven für das Alter deutlich besser auf die demografische Entwicklung vorbereitet als die GKV, die dafür keine Reserven hat. Auch vor diesem Hintergrund ist die PKV mehr denn je ein unverzichtbarer Bestandteil des deutschen Gesundheitssystems“, so Laue weiter.

Kontakt:

Dr. Gerd Benner
Leiter der Unternehmenskommunikation
- Pressesprecher -
Telefon: 0261 / 498 - 1100

Christian Arns
- st. Pressesprecher -
Telefon: 0261 / 498 - 1122

Debeka Krankenversicherungsverein a. G.

Debeka Lebensversicherungsverein a. G.

Debeka Allgemeine Versicherung AG

Debeka Pensionskasse AG

Debeka Bausparkasse AG

Unternehmenskommunikation / Pressestelle (UK/E)

Ferdinand - Sauerbruch - Straße 18

56058 Koblenz

Telefax: 0261 / 498 - 1111

E-Mail: presse@debeka.de

Internet: www.debeka.de



Debeka

Versichern und Bausparen